

NEWSLETTER, Ausgabe August 2009 (Nr. 04/2009)

Inhalt:

1. Berufsbegleitende Weiterbildung zum Maschinen- und Anlagenführer
2. Fördermittelveranstaltung „Moderne Produktionstechnik“ und „ZIM“ am 7. Oktober 2009 um 14.00 Uhr im IGZ Bamberg
3. Bayerische Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen und Handwerker
4. Neue Beratungsförderung „Turn Around Beratung“
5. Gründung des Netzwerks „Nachqualifizierung Nordbayern“
6. Bayern International: Messebeteiligungsprogramm 2010
7. In eigener Sache: Aus- und Weiterbildung auf den Seiten der Wirtschaftsförderung

+++++

Berufsbegleitende Weiterbildung zum Maschinen- und Anlagenführer

+++++

Um den Standortfaktor Mitarbeiterkompetenz zu stärken, setzt die Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim das Projekt „Qualifizierung zum Maschinen- und Anlagenführer“ im Rahmen des Regionalmanagements um. Die ansässigen Produktionsbetriebe im Metall und Kunststoff verarbeitenden Gewerbe können ihre Mitarbeiter berufsbegleitend über drei Module hinweg zur Externenprüfung des anerkannten Ausbildungsberufs „Maschinen- und Anlagenführer“ qualifizieren lassen. Die Weiterbildung als Qualifizierungsvorstufe zum Mechatroniker ist eine Chance für die regionalen Unternehmen. An und ungelernete Mitarbeiter werden durch das Projekt auf ein Facharbeiterniveau gebracht und können so Produktionsanlagen selber bestücken, umrüsten und Störungen beheben. Ebenso wird ein Aufstieg vom An- und Ungelernten zum Facharbeiter ermöglicht.

Das Projekt bietet den Teilnehmern nach den ersten beiden Modulen die Möglichkeit, einen IHK anerkannten Qualifizierungsbaustein zu absolvieren. Durch das offizielle Zertifikat werden Teile des Ausbildungsberufs anerkannt und Zugangsvoraussetzungen zur Externenprüfung erfüllt.

Die berufsbegleitende Qualifizierung dauert vom 1.10.2009 bis zum 3.5.2010 und endet mit der Externenprüfung vor der IHK. Der Unterricht findet zwei Mal wöchentlich am Abend mit je 4 Unterrichtseinheiten statt. Dazu gibt es ein Mal pro Monat Blockunterricht am Wochenende. Bei entsprechenden Vorkenntnissen ist es auch möglich, erst zum 2. oder 3. Modul einzusteigen.

Die Teilnahme ist kostenfrei, wenn der Mitarbeiter für die Qualifizierung von der Arbeit freigestellt wird. Finanziert wird dieses Projekt über den Europäischen Sozialfonds.

Anmeldungen oder Rückfragen bei Thomas Eichhorn (bfz Bamberg) unter 0951/96558-26 oder Jennifer Naß (WiR) 0951/9649-148. Weitere Informationen unter www.wir-bildung.de

+++++

Fördermittelveranstaltung „Moderne Produktionstechnik“ und „ZIM“ am 7. Oktober 2009 um 14.00 Uhr im IGZ Bamberg

+++++

Die Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Bamberg veranstalten zusammen mit der Innovationsoffensive Ostbayern (IOO) der IHK, dem Automation Valley Nordbayern und dem Bayerischen Cluster Mechatronik & Automation am 7. Oktober von 14:00-15:30 Uhr im IGZ Bamberg GmbH, Kronacher Str. 41 in Bamberg eine Informationsveranstaltung **Förderung der Entwicklung von modernen Produktionsverfahren mit den Förderprogrammen „Moderne Produktionstechnik“ und „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“**.

Ziel des Förderprogramms „**Moderne Produktionstechnik**“ ist die innovative Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien und Mikroelektronik in moderne Produktionstechnik und -prozesse. Inhaltliche Schwerpunkte von

NEWSLETTER, Ausgabe August 2009 (Nr. 04/2009)

Forschungs- und Entwicklungsvorhaben können u.a. sein: flexible Produktionssysteme für die kundenspezifische Produktion, produktionsnahe Dienstleistungen, komplexe IT- basierte Steuerungs- und Automatisierungssysteme, vernetzte Produktion, IT-Integration, Handhabungstechnik und Robotik.

Das neue Förderprogramm richtet sich explizit an klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) in Nord- und Ostbayern. Gefördert werden Verbundprojekte zwischen Unternehmen oder Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Das Programm spricht insbesondere **Anwender und Integrierte** an, die mit **Systemlieferanten** in Kooperation Projekte planen. Die zuwendungsfähigen Kosten, u.a. Personalkosten, Materialkosten, Kosten für Fremdleistungen werden durch Zuschüsse von bis zu 50% unterstützt.

Das „**Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)**“ ist das Basisprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie für die marktorientierte Technologieförderung der innovativen mittelständischen Wirtschaft. Die Förderung für Unternehmen beträgt max. 350.000 Euro, bei Verbundprojekten max. 2.000.000 Euro, für Forschungseinrichtungen max. 175.000 Euro (bis 100 % der zuwendungsfähigen Kosten).

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung sowie an den sich anschließenden Einzelberatungen direkt mit den Fördermittelgebern ist kostenfrei. Rückfragen und Anmeldung bei Herrn Klaus Smolik, Innovationsoffensive Ostbayern, unter Tel.: 0921/886-116.

+++++

Bayerische Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen und Handwerker

+++++

Kleine Unternehmen und Handwerksbetriebe können seit 1. Juni 2009 mit staatlichen Innovationsgutscheinen wissenschaftliche Beratungen in Anspruch nehmen. Die Innovationsgutscheine werden für die Planung, Entwicklung und Umsetzung neuer Produkte, Produktionsverfahren oder Dienstleistungen bzw. für die wesentliche Verbesserung bestehender Produkte, Produktionsverfahren und Dienstleistungen ausgegeben.

Folgende Tätigkeiten, die von externen Forschungseinrichtungen erbracht werden, sind förderfähig:

- Technische Unterstützung und Technologietransferdienste, z. B. Konstruktionsleistungen, Prototypenbau, Produkttests zur Qualitätssicherung oder Umweltverträglichkeit, etc.
- Wissenschaftliche Tätigkeiten im Vorfeld der Entwicklung, z. B. Technologie- und Marktrecherchen, Werkstoffstudien, Designstudien, etc.

Der Freistaat Bayern unterstützt Betriebe mit bis zu max. 7.500 Euro bei einem Fördersatz von 50% bei Machbarkeitsstudien und der Entwicklung neuer Ideen bis zur Marktreife.

Anträge können von Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten und mit einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz bis zu zehn Millionen Euro bei der Bayern Innovative GmbH in Nürnberg gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.innovationsgutschein-bayern.de

+++++

Neue Beratungsförderung „Turn Around Beratung“

+++++

Die konjunkturelle Schwäche wirkt sich auch bei vielen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat zusammen mit der KfW-Bankengruppe die Beratungsförderung für Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten neu ausgerichtet und ausgeweitet.

Seit 1. Mai 2009 gibt es die sog. „Turn Around Beratung“. Mit diesem Programm können in Schwierigkeiten geratene KMU Zuschüsse für Beratungsleistungen erhalten, um ihre Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Anträge sind über die Industrie- und Handelskammer oder Handwerkskammer Bayreuth als Regionalpartner der KfW-Bankengruppe zu stellen. Fördervoraussetzung ist eine Schwachstellenanalyse, die sinnvollerweise im Rahmen des Runden Tisches erstellt wurde.

NEWSLETTER, Ausgabe August 2009 (Nr. 04/2009)

In Oberfranken können 50% der förderfähigen Kosten für die Beratung bezuschusst werden. Das maximal förderfähige Tagewerkhonorar (für 8 Std.) ist auf 800 € netto gesetzt. Insgesamt werden pro Betrieb max. 8.000 Euro gefördert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.unternehmenssicherungs-beratung.de

+++++

Gründung des Netzwerks „Nachqualifizierung Nordbayern“

+++++

Im Rahmen des Projekts „NANO – Nachqualifizierung Nordbayern“ haben sich sieben Bamberger Bildungsträger zusammengeschlossen, um durch ein neues Netzwerk die Chancen für junge Erwachsenen zu erhöhen, durch Nachqualifizierung einen anerkannten Berufsabschluss zu erwerben. In der Kooperationsvereinbarung „Netzwerk Nachqualifizierung Nordbayern“ verpflichten sich bfz Bamberg, BfK, Kolping Bildungswerk, Euro-Schulen Bamberg, Innovative Sozialarbeit, DAA und ihk-lernen dazu, modulare Nachqualifizierungsangebote weiter zu entwickeln und in der Region zu verankern. Die Ressourcen der beteiligten Bildungsträger sollen dabei optimal genutzt werden, um das bestehende Qualifizierungsangebot besonders für die beschäftigten oder auch arbeitslosen Un- und Angelernten zu erweitern und bekannt zu machen.

Das Angebot richtet sich auch an Firmen, die ihre angelernten Mitarbeiter qualifizieren wollen, ebenso an Migranten und Migrantinnen, die oft einen Abschluss haben, der in Deutschland nicht anerkannt wird, sowie an Frauen, die häufig aufgrund ihrer Familiensituation keine Berufsabschluss erwerben konnten.

Das neue Netzwerk will gemeinsam mit dem Projekt NANO, das Teil der bundesweiten Qualifizierungsinitiative „Perspektive Berufsabschluss“ ist, die Chancen bekannt machen, die durch passgenaue Nachqualifizierung entstehen. Deshalb sind auch gemeinsame Auftritte in der Öffentlichkeit geplant.

Auf der Homepage www.berufsabschluss-bayern.bfz.de gibt es hierzu weitere Informationen und einen Überblick über alle aktuell geplanten Nachqualifizierungsangebote.

+++++

Bayern International: Messebeteiligungsprogramm 2010

+++++

Der Unterstützung und Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Bayern und ihrer Exporttätigkeiten kommt eine besondere Bedeutung zu, denn das Exportgeschäft stellt die Unternehmen vor besondere Herausforderungen. Der erste Schritt zum erfolgreichen Auslandsgeschäft führt für zahlreiche Unternehmen über das Messebeteiligungsprogramm von Bayern International – der Servicegesellschaft des Freistaates Bayern für Exportgeschäfte. Im Rahmen des Programms werden jährlich rund 50 Messebeteiligungen auf Erfolg versprechenden Plätzen im Ausland angeboten. Knapp 2.000 bayerischen Unternehmen gelang in den vergangenen Jahren mithilfe des Messebeteiligungsprogramms der Einstieg in die Auslandsmärkte. Die Unternehmen profitieren beispielsweise von einem finanziell geförderten und schlüsselfertigen Messestand oder durch die Übernahme der kompletten Messeorganisation.

Weitere Informationen zum Messebeteiligungsprogramm 2010 finden Sie unter www.bayern-international.de/Auslandsmessebeteiligung

+++++

In eigener Sache: Aus- und Weiterbildung auf den Seiten der Wirtschaftsförderung

+++++

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Bamberg hat auf ihren Internetseiten das Thema Aus- und Weiterbildung aktualisiert und erweitert, um einen noch besseren Überblick über die vielfältigen Unterstützungsangebote in diesem Bereich zu geben.